

Haushalt 2012

Antworten zu den Anträgen und Anfragen

Antrag CDU/UB 1/2012

Mikrofon- und Lautsprecheranlage in Aussegnungshalle

Diese muss unserer Meinung nach dringend verbessert werden. Hier bitten wir die Verwaltung, entsprechendes zu veranlassen.

Zuständig: Herr Steiger

Antwort:

Die Lautsprecheranlage wird sporadisch überprüft. Die Beanstandungen sind nicht in der Anlage begründet, sondern in der Bedienung.

Es kommt immer wieder vor, dass die Einstellungen an den Lautstärkereglern von Fremden verändert werden. So kommt es dazu, dass die Anlage zu leise ist.

Die Gemeindeverwaltung wird die Anlage entsprechend kennzeichnen und das Aufsichtspersonal des Bestattungsdienstes darauf hinweisen, dies vor einer Feier in der Aussegnungshalle zu kontrollieren.

Antrag CDU/UB 2/2012

Energiewendeprozess

Windkraftstandorte

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen

a) ob und in welchem Umfang auf unserer Gemarkung oder aber

b) mit Nachbarkommunen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit Standorte für die Windkraft genutzt werden können

Zuständig:Frau Hollatz

Antwort:

Die Vorbereitungen für dieses Thema und die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplans wurden bereits begonnen.

Antrag CDU/UB 3/2012

Netzbetrieb

Mitbestimmung der Bürger

Wir wollen, dass unsere Bürger bei der Entscheidung über den künftigen Netzbetrieb mitentscheiden sollen.

Wir bitten die Verwaltung aufzuzeigen, welche sinnvollen und konstruktiven Möglichkeiten es dafür gibt.

Zuständig: Herr Steiger

Antwort:

Im Rahmen der Vergabe des Konzessionsvertrags kann der Gemeinderat auch über eine Mitentscheidung der Bürger beim zukünftigen Netzbetrieb beraten. Dabei ist die Mitwirkung auch abhängig, wie die Konzession vergeben wird.

Die Verwaltung schlägt vor, im Verwaltungsausschuss im 2. Quartal 2012 darüber zu beraten, bei welcher Vergabeform eine Bürgerbeteiligung sinnvoll ist.

Antrag CDU/UB 4/2012

Schulstandort Reichenbach

Wir bitten die Verwaltung, zu den gestellten Fragen baldmöglichst Stellung zu nehmen. Insbesondere bitten wir, bis zur der letzten Sitzung vor der Sommerpause dem Gemeinderat über die aktuelle Entwicklung zu berichten um auf dieser Grundlage dann ggf. im Herbst notwendige strukturelle Konsequenzen beraten zu können.

Zuständig: Herr Häußermann

Antwort:

Es erfolgt ein Bericht über den aktuellen Stand der Schulentwicklung.

Spätestens Sitzung des Gemeinderates am 24.07.2012

Antrag CDU/UB 5/2012

Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger

- a) Engagierten Bürgern soll die Möglichkeit geboten werden, sich bei den aktuellen Themen wie
 - Demographischer Wandel
 - Entscheidung um den künftigen Netzbetrieb in Reichenbach und Energiewende -Prozess aktiv einzubringen
- b) Wir bitten, die Einführung eines ‚Bürgerhaushalts‘ zu prüfen.
- c) Darüber hinaus bitten wir die Verwaltung um Darlegung, welche weiteren Themen sich für das aktive Einbringen von Bürgerinnen und Bürger (vgl. Bürgerräte) eignen könnten.

Zuständig: Herr Häußermann

Antwort:

Wird im Rahmen des Kommunikationskonzeptes diskutiert.
Sitzungsdatum: 1. Halbjahr 2012.

Antrag CDU/UB 6/2012

Naherholungsgebiet Schafhaus

Uns ist die Erhaltung dieses Erholungsraumes sehr wichtig. Daher bitten wir die Gemeinde um Stellungnahme, wie sie den Zustand dieses Gebiets im Hinblick auf die Naherholung und die Verordnung des Landschaftsschutzgebietes bewertet.

Zuständig: Frau Hollatz

Antwort:

Zu diesem Thema erfolgt ein Bericht im Ausschuss für Technik und Umwelt.

Antrag CDU/UB 7/2012

Sicherer Fahrrad-Verkehr

Wir bitten die Gemeinde, zur Situation des Fahrradverkehrs Stellung zu nehmen und dem Gemeinderat Vorschläge zu unterbreiten, durch welche Maßnahmen der Fahrradverkehr sicherer und fahrradfreundlicher gestaltet werden kann.

Zuständig: Frau Eberlein, Frau Hollatz

Antwort:

Die Radwege in Reichenbach an der Fils wurden im November 2010, im Mai 2011, sowie im Herbst 2011 von der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Esslingen und des Polizeireviers Esslingen überprüft. Grund dieser Überprüfung war die Änderung der StVO-VwV. Hierbei wurden sämtliche benutzungspflichtige Radwege sowie die möglichen bzw. benutzungsfreien Radwege untersucht und ggf. weitere Beschilderungen, Markierungen etc. angeordnet, um diese Radwegführungen sicherer zu machen. Dies betraf die Durchgangsradwege auf klassifizierten Straßen.

Der restliche Radverkehr bewegt sich ausschließlich auf Tempo 30 Straßen. Hier wurde den Anträgen der Gemeinde Reichenbach an der Fils, die Marienstraße, die Kirchstraße und die Baltmannsweiler Straße gegen die Einbahnstraße für den Radverkehr freizugeben, leider nicht entsprochen.

Die mögliche Führung des Radfahrverkehrs entlang der Stuttgarter/Ulmer Straße wird zur Zeit untersucht, bei der Rückbauplanung berücksichtigt und im Rahmen der Ausführungsplanung dem Gremium vorgestellt.

Antrag FW 1/2012

Vereinsförderung

Seit dem Jahr 1961 fördert die Gemeinde Reichenbach die Jugendarbeit der Vereine mit einem Zuschuss. Seit 10 Jahren zahlen wir unsere Rechnungen mit dem Euro. Seit diesem Zeitpunkt beträgt die Jugendförderung der Gemeinde, die sicher nicht selbstverständlich ist, 7,50 €. Bis ins Jahr 2004 wurde auch eine Vereinsförderung abhängig von der Vereinsgröße bezahlt. Die in den Jahren 2010 und 2011 ausgesetzte Investitionsförderung wird in diesem Jahr wieder gewährt.

Wir beantragen eine Weiterentwicklung der Vereinsförderung:

Erstens sollte dem Gemeinderat eine Aufstellung zur Verfügung gestellt werden, wie vergleichbare Gemeinden in der Umgebung Ihre Vereinslandschaft unterstützen.

Zweitens bitten wir um eine Aufstellung mit welchen Beträgen die Reichenbacher Vereine und Organisationen insgesamt unterstützt werden.

Daraus sollte eine zeitgemäße und bedarfsorientierte Vereinsförderung entwickelt werden.

Zuständig: Herr Häußermann

Antwort:

Die Daten werden erhoben und dem Gremium vorgestellt.

Sitzungsdatum: 1. Halbjahr 2012

Antrag FW 2/2012

Sportstättenentwicklung Turnhalle

Die Turnhalle wurde im Jahr 1958 eingeweiht. Am 10.10.2012 jährt sich die Einweihung zum 54-mal. Sie wurde während dieser Zeit immer wieder instandgesetzt, renoviert und der Zustand erhalten. Nunmehr ist die Technik veraltet und die energetische Situation entspricht sicher auch nicht dem aktuellen Stand der Technik. Einzelne Vereine können Ihren Sport nur in der Turnhalle durchführen, da die Brühlhalle dafür ungeeignet ist.

Die Freien Wähler beantragen die bestehenden Sportstätten weiterzuentwickeln und in die Diskussion über einen Ersatz der Turnhalle in Zusammenarbeit mit den Vereinen einzusteigen.

Zuständig: Herr Steiger

Antwort:

Das Thema Ersatz der Schulturnhalle wurde in der AGRV (Sportausschuss) schon mehrfach diskutiert. Ferner wurde mit den Verantwortliche vereinsvorständen das Thema schon erörtert. Die Finanzierung einer Sporthalle als Ersatz für die Schulturnhalle ist in der mittelfristigen Finanzplanung bis einschl. 2016 nicht enthalten. Zur Zeit gibt es keinen Finanzierungsspielraum, der ein solches Projekt abdecken würde. Schon in früheren Haushaltsplanberatungen wurde dieses Thema von unterschiedlichen Fraktionen angesprochen. Gespräche mit den betroffenen Vereinsvorständen haben stattgefunden. Konkrete Lösungsmöglichkeiten sind jedoch gegenüber der Gemeinde nicht erfolgt.

Es wird vorgeschlagen, dass im Verwaltungsausschuss bis zur Sommerpause die weitere Vorgehensweise der Gemeinde beraten wird. Anschließend wird ein gemeinsames Gespräch mit den betroffenen Vereinsvertretern erfolgen.

Antrag FW 3/2012

Sportstättenentwicklung Hermann Traub Stadion

Das Hermann Traub Stadion wurde im Jahr 1964 eingeweiht. Auch hier wurde in den Jahren seines Bestehens Modernisierungen, Instandsetzungen und Reparaturen vorgenommen. Der VfB Reichenbach als Hauptnutzer setzt sich in starkem Maß für die Erhaltung dieser Sportstätte ein. Der Kabinentrakt ist jedoch nunmehr sanierungsbedürftig.

Wir beantragen für den Kabinentrakt des Hermann Traub Stadions, dass ein Konzept für die Sanierung erstellt und dem Gemeinderat vorgestellt wird. Für das Jahr 2013, sollten soweit die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde dies zulassen, Mittel für die Sanierung bereitgestellt werden.

Zuständig:Frau Hollatz

Antwort:

Für die Gebäudeuntersuchung und die Erstellung eines Sanierungskonzeptes wird ein Honorarangebot eingeholt.

Die Vergabe der Leistungen erfolgt im Gemeinderat.

Antrag FW 4/2012

Digitale Unterlagen und Veröffentlichungen

Die Bereitstellung der Sitzungsunterlagen für Gemeinderäte erfordert einen hohen Zeitaufwand und Papierbedarf. Mit zunehmender Digitalisierung unserer Gesellschaft halten wir diesen Ressourceneinsatz für nicht mehr zeitgemäß. Daher beantragen wir die Zustellung der Sitzungsunterlagen in digitaler Form.

Weiterhin bitten wir auch um eine zeitnahe Veröffentlichung von Unterlagen und Protokollen der öffentlichen Sitzungen auf der Gemeindehomepage.

Zuständig: Frau Weidenbacher-Richter

Antwort:

Die Verwaltung nutzt seit Beginn des Jahres ein Internetmodul des seitherigen Sitzungsdienstes, so dass künftig die Möglichkeit besteht, für Gemeinderäte mittels eines Ratsinformationssystems Unterlagen elektronisch und sicher einzusehen.

Die Verwaltung schlägt vor, bevor das komplette Gremium Zugriff hat, das System mit einigen Gemeinderäten vorab zu testen, um entsprechende Anfangsschwierigkeiten auszumerzen.

Da viele Vorlagen sehr umfangreich sind und nicht ohne einen großen Aufwand privat ausgedruckt werden können, geht die Verwaltung davon aus, dass nach wie vor die Vorlagen auch in Papierform verteilt werden.

Öffentliche Einladungen, Vorlagen und Protokolle können über das Internetmodul auch der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

Antrag SPD 1/2012

Aktivierung des Wirtschaftsausschusses

Um Zukunftskonzepte für neue Ansiedlungen, Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts frühzeitig zu diskutieren, Marketingüberlegungen anzustellen und die Zusammenarbeit von Schulen und Arbeitswelt zu stärken sowie die Arbeitsplätze in Reichenbach zu sichern, sind entsprechende regelmäßige Beratungen bzw. Betriebsbesuche des Wirtschaftsausschusses des Gemeinderats notwendig. Es sollte mindestens eine Sitzung pro Halbjahr stattfinden.

Zuständig: Frau Eberlein

Antwort:

Der nächste Wirtschaftsausschuss findet, wie bereits angekündigt, im Frühjahr statt und wird Betriebsbesichtigungen zur Tagesordnung haben. Diese wurden bereits im Herbst 2011 terminiert, aber leider wegen einer Terminkollision wieder abgesagt.

Antrag SPD 2/2012

Tempo 30 in der Berg- und Paulinenstraße

Die Verkehrssituation in der Berg- und Paulinenstraße ist durch den parkenden Verkehr (Besucher der katholischen Kirche und des kath. Gemeindehauses, des Paul-Schneider-Hauses, der neuapostolischen Kirche und der Brühlhalle sowie durch Anwohner) sehr unübersichtlich. Außerdem quert der Schulweg aus dem mittleren und östlichen Ortsteil diese Straße. Weiter bringen Eltern ihre Kinder zum Kindergarten oder zur Kinderkrippe. Oftmals ist es bei Begegnungsverkehr erforderlich, dass der Gehweg zur Fahrbahn wird und so gefährliche Situationen für die Fußgänger entstehen. Solche Situationen sind dann zu beobachten, wenn zum Beispiel die Paulinenstraße komplett auf einer Seite zugeparkt ist und der Verkehr aus Baltmannsweiler die Straße und mögliche Ausweichmöglichkeiten nicht eingesehen kann. Aus diesem Grund fordern wir Verhandlungen zur Einrichtung von Tempo 30 in diesem Bereich, um eine Entschärfung der Situation durch eine entsprechende Entschleunigung zu erreichen und so die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

Zuständig: Frau Eberlein

Antwort:

Bei der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Esslingen liegt ein Antrag auf Tempo 30 in der Berg- und Paulinenstraße, aufgrund einer Unterschriftenaktion, vor. Geschwindigkeitsmessungen in diesem Bereich, die das Landratsamt Esslingen bereits durchgeführt hat, ergeben hier eine durchschnittlich eher mäßige Geschwindigkeit. Die Situation der Gehwege wurde auch beleuchtet. Hier kann von Seiten der Verkehrsbehörde nichts angeordnet werden. Die einzige Möglichkeit wäre für die Gemeinde Reichenbach an der Fils, die Gehwege zu erhöhen, um so ein Überfahren zu verhindern. Die von der Gemeinde Reichenbach angebrachten Alunägel hatten leider nicht die durchgreifende Wirkung.

In der letzten Verkehrsschau wurde von der Höhe des Ausgangs Schulhof Brunnenstraße bis nach der Ampel der Kreuzung Schul-/Paulinenstraße ein Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ angeordnet.

Der Parkierungsverkehr in der Paulinenstraße wurde durch ein Haltverbot auf Höhe des Paul-Schneider-Hauses etwas eingedämmt.

Das Ergebnis zum Antrag der Tempo 30 Zone wird, sobald vom Landratsamt Esslingen vorhanden, im ATU bekanntgegeben.

Antrag SPD 3/2012

Stärkung der Zusammenarbeit mit der WIR-Gruppe

Seit 10 Jahren stärkt die WIR-Gruppe durch vielfältige Aktivitäten den Einkaufs- und Dienstleistungsstandort Reichenbach sowie das örtliche Handwerk. Ein gegenseitiger Austausch über aktuelle Fragestellungen und die zukünftige Entwicklung Reichenbachs, die nur gemeinsam erfolgreich gemeistert werden kann, sollte regelmäßig im Wirtschaftsausschuss des Gemeinderats gepflegt werden. Wir denken hier an mindestens ein Treffen jährlich

Zuständig: Frau Eberlein

Antwort:

Die WIR-Gruppe ist auch weiter an der guten Zusammenarbeit zwischen der WIR und der Verwaltung interessiert. Daher wird der Vorschlag sehr positiv aufgenommen. Die Sitzung des Wirtschaftsausschusses mit der WIR wird im Herbst 2012 stattfinden.

Antrag SPD 4/2012

Zusätzliche Technikerstelle für den Bereich Hochbau im Ortsbauamt

Für die qualifizierte Abwicklung der zukünftig weiteren vielfältigen Projekte im Bereich Hochbau hat sich die Notwendigkeit für eine weitere Stelle im Bauamt gezeigt. Diese zusätzliche Kraft könnte auch im Bereich Gebäudemanagement eingesetzt werden, um die Substanz der gemeindeeigenen Liegenschaften zu erhalten. So können teure Gutachten endlich auch im Alltag umgesetzt werden.

Zuständig: Herr Häußermann

Antwort:

Die qualifizierte Abwicklung der Hochbauangelegenheiten ist gegeben. Bei neuen Projekten, bzw. der Abwicklung der Arbeiten im Gebäudemanagement werden wie seither Dienstleistungen von außen in Anspruch genommen, die nach Abschluss der Arbeiten beendet sind. Dadurch werden Personalkosten vermieden.

Die qualifizierte Besetzung einer weiteren Stelle im Hochbaubereich würde Personalkosten von jährlich zwischen 55.000 € und 60.000 € (incl. Arbeitgeberanteil) verursachen.

Im Haushaltsplan 2012 sind keine entsprechenden Ausgaben enthalten.

Eine eventuelle Durchführung einer Stellenbemessung sollte das gesamte Ortsbauamt umfassen, bei der sämtliche Arbeiten im technischen und nichttechnischen Bereich untersucht und bemessen werden. Die Gemeindeprüfanstalt, die solche Bemessungen durchführt, teilte auf Nachfrage mit, dass diese ca. 8.000 € kosten würde.

Dieser Betrag ist im Haushalt 2012 ebenfalls nicht beinhaltet.

Antrag Grüne/URB 1/2012

Renaturierung Reichenbach und Brückensanierung Eichstraße

Im Bereich Stuttgarter Straße/Eichstraße wird die vor Jahren angestrebte Sanierung des Reichenbachs wieder aufgegriffen. Die Verwaltung zeigt die notwendigen Schritte und Zuschussmöglichkeiten auf und berücksichtigt dabei die Brückensanierung Eichstraße.
Begründung: Die Sanierung der Brücke an der Eichstraße setzt eine Bachgestaltung voraus, die die Erlebbarkeit und Durchgängigkeit verbessert im Sinne der Initiative Landschaftspark Fils von Region und Filsanrainer.

Zuständig: Frau Hollatz

Antwort:

Die Renaturierung des Reichenbach ist als Ausgleichsmaßnahme beim Bau des Hochwasserschutzes vorgesehen und in diesem Zusammenhang auch förderfähig.
Die Diskussion über die Notwendigkeit einer Brücke wird in diesem Zusammenhang geführt.

Antrag Grüne/URB 2/2012

Kindergartenausschuss

Wir beantragen einen Kindergartenausschuss einzurichten und die Gemeindeordnung zu ändern.

Begründung:

Die Zusammenarbeit zwischen Kindergartenträgern und Erzieherinnen, Mandatsträgern und Elternvertretern ermöglicht eine gemeinsame und bedarfsgerechte Vorgehensweise.

Zuständig: Herr Häußermann

Antwort:

Ein Kindergartenausschuss, in dem Externe als Sachkundige mitwirken, hat beratende Funktion. Themen in beratenden Ausschüssen werden nur vorberaten. Die Außenwirkung wird erst durch die nochmalige Beratung und Beschlussfassung im beschließenden Ausschuss oder Gemeinderat hergestellt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Kindergartenträgern (Kommune und Kirchen) ist sehr intensiv. Hier werden die Grundlagen bearbeitet, die im Gremium vorgestellt beraten und beschlossen werden. In die Grundlagenerarbeitung sind auch die Elternvertreter und Mitarbeiterinnen eng einbezogen.

Die Kindergartenangelegenheiten sind lt. Hauptsatzung dem Verwaltungsausschuss zugeordnet.

Im Verwaltungsausschuss als beschließender Ausschuss werden die Themen entweder vorberaten (analog eines Kindergartenausschusses) oder direkt beschlossen.

Die Bestimmungen der Gemeindeordnung hinsichtlich der Hinzuziehung von Externen entscheiden sich bei beschließenden und beratenden Ausschüssen nicht. Für beide Ausschussarten gilt: „Durch den Gemeinderat können sachkundige Einwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden; ihre Zahl darf die der Gemeinderäte in den einzelnen Ausschüssen nicht erreichen.“ Darüber hinaus können in beide Ausschussarten Sachverständige geladen werden, wie dies seither praktiziert wird.

Bereits im Jahr 1994 wurde auf Grund der Empfehlung des WIBERA-Gutachtens beschlossen, dass aus Effizienz- und Sitzungsökonomiegründen der damals bestehende Kindergartenausschuss in den Verwaltungsausschuss integriert wird, da im Verwaltungsausschuss, wie in einem Kindergartenausschuss, die Zusammenarbeit zwischen Kindergartenträgern, Erzieherinnen, Mandatsträgern und Elternvertretern hinsichtlich einer gemeinsamen und bedarfsgerechten Vorgehensweise diskutiert werden kann. Aus diesen Gründen wird die Einrichtung eines Kindergartenausschusses abgelehnt.

Sitzungsdatum: 1. Halbjahr 2012

Antrag Grüne/URB 3/2012

Fahrradboxen

Antrag: Wir beantragen, im Bereich des Bahnhofs wieder Fahrradboxen aufzustellen und den Reichenbacher Bürgern zur Vermietung anzubieten. Die verbliebenen, früheren Fahrradboxen sind laut Auskunft der Verwaltung verwendbar.

Begründung: Die bisherige Regelung ist nicht zufriedenstellend für die Nutzer.

Die Landtagsfraktionen von Grün und Rot haben bei den laufenden Haushaltsberatungen des Landtags insgesamt 600000 Euro zusätzlich eingestellt für die Konzeption und Errichtung von Fahrradabstellanlagen an Stationen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Damit, so die verkehrspolitischen Sprecher der Regierungsfaktionen Wolfgang Raufelder (Grüne) und Hans-Martin Haller (SPD), soll die Radverkehrskampagne des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur ergänzt werden. "Radverkehr ist ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen städtischen Verkehrsplanung", sagt Raufelder, "die Steigerung des Radverkehrsanteils ist der kostengünstigste und effizienteste Weg für einen stadt- und umweltverträglichen sowie klimaschonenden Verkehr." Mit den Mitteln sollen die Anstrengungen der Kommunen für eine nachhaltige Verkehrspolitik unterstützt werden. Das gilt insbesondere für das Konzept der Stadt der kurzen Wege. Ziel ist eine Verringerung des motorisierten Individualverkehrs in den Kommunen durch gezielte Anschubfinanzierungen für Fahrradabstellanlagen an Stationen des öffentlichen Nahverkehrs.

Zuständig: Frau Hollatz

Antwort:

Diskussion und Erfahrungsbericht erfolgt in einer Sitzung des Ausschuss für Technik und Umwelt.

Antrag Grüne/URB 4/2012

Freibadendabrechnung

Wir fragen die Gemeindeverwaltung, wann dem Gemeinderat die Endabrechnung für die Freibadsanierung vorgelegt wird und warum es weiterhin zur zeitlichen Verzögerung der Erstellung kommt.

Zuständig: Frau Hollatz

Antwort:

Im Februar ist ein Termin beim Landgericht Stuttgart über die strittige Honorarfrage, deshalb konnte bisher keine Endabrechnung der Baumaßnahme vorgelegt werden

Antrag **Grüne/URB 5/2012**

Filsstraße

Der Abriss der Gebäude in der Filsstraße ist beschlossen und kommt voran. Wir bitten um eine Darstellung über die aktuelle Entwicklung des künftigen Gewerbegebietes

Zuständig: Frau Hollatz

Antwort:

Das weitere Vorgehen wird in einer Sitzung des Gemeinderates vorgestellt.